

HOHE Luft

Für alle, die Lust am Denken haben



Francis
Fukuyama
im Gespräch
**WÜRDE FÜR
ALLE!**

Das Gute am Nützlichen • Die Seele der Natur • Schopenhauers Welt
Vier Thesen zum heutigen Feminismus • Ist die Kultur am Ende?
Comedians – schlimmer als die AfD? • Warum nichts Neues passiert

Wer
rettet den
Helden?
(Und was rettet die Welt?)



Die absolute Wahrheit? Ich denke, die gibt es nicht! **Wir gestalten selbst, woran wir glauben:** Manches wollen wir für wahr halten, anderes verdrängen wir. Und dann sind da all diese kleinen und großen Fantasien, die wir leben, die Erinnerungen, die nicht ganz der Realität entsprechen, schlimme Erlebnisse aus der Vergangenheit, die man schnell vergessen möchte. Warum? Aus Selbstschutz. Das funktioniert eine Weile, manchmal Jahre, aber wenn es Themen sind, mit

und Jugendliche diese Einrichtung täglich freiwillig aufsuchen. Doch Veränderungen brauchen Mut und natürlich den Willen zu sehen, was ist. Manchmal widerspricht die Wahrheit des Verstandes der des Gefühls. Welcher Wahrheit vertrauen wir? Mit der Vernunft beginnt das Elend, sagt man – jedenfalls in allem Kreativen. Ich lasse mich eher vom Gefühl leiten und müsste vielleicht manchmal dem Kopf mehr Raum geben. Doch einen Schritt weiter zu gehen, als es vielleicht vernünftig scheint, ist immer schon mein Wunsch

gewesen. Mut war in meinem Leben oft ein guter Begleiter.

Ich glaube, dass wir unbewusst mehr lügen, als uns gewahr ist. Ich nenne sie auch die weißen Lügen, die man auch manchmal braucht, um nicht zu verletzen. Das ist ein schmaler Grat. Da sind natürlich auch Floskeln, nette Umgangsformen, die wir so gut beherrschen und die wir immer mal wieder überdenken sollten. Meine ich wirklich, was ich sage? Ich versuche wahrhaftig zu sein, auch und vor allem mir selbst gegenüber. Aufrichtigkeit ist für mich

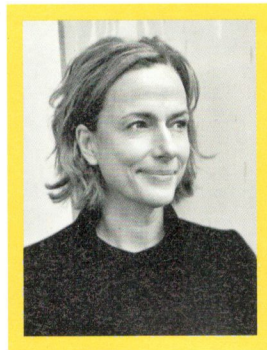
WAS IST DIE WAHRHEIT, Frau Michelsen?

PHILOSOPHIE IST AUCH DIE KUNST, DIE RICHTIGEN
FRAGEN ZU STELLEN. WIR HALTEN SIE LEBENDIG. PROMINENTE ANTWORTEN
AUF GROSSE PHILOSOPHISCHE FRAGEN.

denen man sich beschäftigen muss, werden sie einen wieder einholen. So kreieren wir jeder unsere eigene Realität – und meine Wahrheit wird niemals ganz genau der deinen gleichen.

Es ist ein langer Lernprozess, die Weltsicht des anderen zu tolerieren.

Doch wir müssen nicht alles akzeptieren. Denn es gibt Fakten, die wir nicht negieren sollten – und wenn sich etwa die Politik nackten Tatsachen verweigert, regt mich das auf. Ich denke da zum Beispiel an die vielen Kinder, die in Deutschland immer in Armut leben. Es wird an entscheidender Stelle so getan, als würde dies nicht existieren. Gegen solche Ignoranz müssen wir angehen. Als Schirmherrin und Patin des Kinder- und Jugendhilfswerks »Die Arche« in Meißen weiß ich, wie viele Kinder



CLAUDIA MICHELSEN

Die Schauspielerin ermittelt als Magdeburger Kriminalhauptkommissarin in der Fernsehreihe »Polizeiruf 110«. Im Politthriller »Das Ende der Wahrheit« (ab 9. Mai im Kino) spielt sie die weibliche Hauptrolle. Michelsen lebt mit ihren beiden Töchtern in Berlin.

eine wichtige Eigenschaft, vor allem verabscheue ich all die Lügen, die wir bewusst von uns geben, die schwarzen Lügen. Vielleicht sieht man mir daher sofort an, wenn ich versuche zu lügen. Und das ist auch gut so. Von Hemingway stammt das Zitat: **»Die Lüge tötet die Liebe. Aber die Aufrichtigkeit tötet sie erst recht.«** Denn will ich von anderen Menschen wirklich wissen, was sie insgeheim über mich denken? Nein, wahrscheinlich meistens nicht – auch weil ich mich dann ständig vergleichen würde. Ich will nicht zurückblicken, sondern lieber in der Gegenwart leben. Ich glaube, die einzige Wahrheit, der wir uns wirklich sicher sein können, liegt im Jetzt verborgen – im bewussten Wahrnehmen des Moments. ☞

[Protokoll: Janis Voss]